

# Kantonale Rekorde und EM-Limite erreicht

An den kantonalen Einkampfmeisterschaften in Lachen erzielten die Leichtathletinnen und Leichtathleten Topresultate.

Thomas Buchelli

Am Samstag organisierte der TSV Galgenen auf der Sportanlage Seefeld in Lachen die kantonalen Leichtathletik-Einkampfmeisterschaften. Dem Aufruf folgten aus dem Kanton Glarus und Schwyz 340 Athletinnen und Athleten, welche über 1200 Disziplinenstarts absolvierten.

«Wir dürfen auf faire und gute Bedingungen zurückblicken, und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnte Topresultate erzielen», freute sich OK-Präsident René Mächler, welchem rund 80 Helfer zur Verfügung standen. Als erfolgreichster Verein agierte der organisierende TSV Galgenen, welcher 21 Gold-, 17 Silber- und 7 Bronzemedailien gewann.

## Die EM-Limite übersprungen

Das herausragende Resultat der Meisterschaften zeigte Jessica Auf der Maur (16) im U18-Stabhochsprung. Die Küssnachterin übersprang mit 3,65 Metern die U18-Europameisterschaftslimite für Jerusalem. «Eigentlich schaffte ich die Limite bereits in der Halle, doch dies war nur inoffiziell. Umso grösser sind nun meine Freude und die Erlösung, es auch draussen geschafft zu haben», sagte Auf der Maur.

Sie sei ihren Trainern dankbar, welche sie tatkräftig unterstützt hätten. «Ich freue mich sehr darauf, meine erste internationale Wettkampferfahrung machen zu dürfen.»

## Erfolgreicher TV Brunnen

Ein weiteres Spitzenresultat erzielte Frowin Ott im U18-Speerwurf. Der Steiner gewann mit



Die erfolgreichen Schwyzerinnen und Schwyzer, Bild oben: Jessica Auf der Maur – hier bei ihrem Hürdensprintsieg – sicherte sich im Stabhochsprung die U18-EM-Limite. Unten links: Frowin Ott erhöhte seinen eigenen U18-Speer-Kantonale rekord. Mitte: Livia Tonazzi ergatterte sich zwei U20-Goldmedaillen. Rechts: Lars Masing krönte seine Leistung in Lachen mit fünf U20-Goldmedaillen. Bilder: Thomas Buchelli

einer Weite von 59,84 Metern, was zugleich erneut Kantonalrekord bedeutete. Der Athlet aus dem Stauffacherdorf schraubte seinen eigenen Bestwert, auf-

stellt am letzten Donnerstag in Sarnen, um drei Meter in Höhe. Damit gehört er in seinem Jahrgang zur absoluten nationalen Spitze.

Die Brunnerinnen und Brunner holten insgesamt 33 Medailien (davon 15 goldene). «Wir können mit unserer Ausbeute sehr zufrieden sein. Zehn unse-

rer Athleten reüssierten zudem mit mehrfachem Medaillengewinnen.» Dazu habe es viele persönliche Bestleistungen (PB) und einen Vereinsrekord (U12:

Ball, Lieve Sumi, 40,60 m) gegeben, freute sich der Brunner Trainer Fredy Kissling.

Die Steiner Athleten sicherten sich in Lachen insgesamt 28 Medailien, davon 13 goldene, und stellten 36 PB auf. «Es stellte für uns einen sehr erfolgreichen Wettkampftag dar, wir sind sehr zufrieden», sagte der Steiner Leichtathletik-Chef Matthias Suter.

## Küssnachterinnen und Küssnachter überzeugten

Jessica Auf der Maur verbesserte auch ihre Hürdensprint-PB auf schnelle 14,73 Sekunden und erreichte im Hoch- und Weitsprung weitere Podestplätze.

Die Sidler-Schwestern aus Küssnacht konnten ebenfalls Topleistungen abrufen. Livia Sidler warf den Speer mit PB erstmals über 40 Meter und erzielte auch im Diskuswerfen eine PB. Sina Sidler stellte im Kugelstossen, Weitsprung und Speerwerfen eine PB auf. Zudem holte sie sich Silber über 80 Meter Hürden.

## Drei U16-Siege für Dober

Elin Dober überzeugte zudem mit drei U16-Siegen und einmal Bronze sowie drei PB. Und auch bei den jüngeren konnten die Küssnachter Athleten mit weiteren Podestplätzen überzeugen.

Zudem brillierten neben den Teilnehmern aus all den anderen Vereinen auch die Ibächler und Arther mit einer grossen Medailenausbeute und zahlreichen PB.

## Hinweis

Alle Resultate sind unter [www.lvs.ch](http://www.lvs.ch) zu finden.

## Schwyzer kämpften in Zürich



Ganze 14 Kämpfer des Motu-Fight-Teams aus Schwyz kämpften am Wochenende an der Fairplay-Gala in Zürich. 18 Kämpfe bestritten sie und feierten dabei gegen das starke Heimteam aus Zürich zwölf Siege. Gekämpft wurde in allen Gewichtsklassen und Disziplinen: Boxen, Kickboxen, Grappling und sogar MMA.

Bild: PD

## Gute Resultate an Mehr-Tage-OL für die Innerschwyz

In den fünf Etappen überzeugten die Innerschwyz Läufer.

Sven Wey

Mit den Swiss 5 Days fand letzte Woche von Mittwoch bis Sonntag in der Region Neuenburg ein Mehr-Tage-OL statt, welcher 1700 Läufer aus der ganzen Welt anlockte. Zwei der insgesamt fünf Wettkämpfe zählten zudem zu den nationalen Meisterschaften, was diesen Läufern noch einmal zusätzliche Bedeutung verlieh und für starke Läufer im Startfeld sorgte.

Die abwechslungsreichen Wälder, in welchen sich detaillierte Gebiete mit einfacheren Geländepartien abwechselten, forderten die Läufer auf mehrere Arten. Zum Abschluss stand am Sonntag noch ein Stadtsprint in der Altstadt von Neuenburg auf dem Programm, bei welchem die Läufer von ihren Bahnen unter anderem in die Anlage des Schlosses Neuenburg geführt wurden.

Die Schwyzerin Laura Wipfli überzeugte in der Kategorie Juniorinnen bis 16 in mehreren Etappen mit hervorragenden Leistungen. So lief die OLG-Goldau-Läuferin am zweiten Wettkampftag über die Langdistanz auf den dritten Rang und meisterte das physisch und technisch sehr anspruchsvolle Gelände. Mit einer Laufzeit von mehr als 55 Minuten setzte sie sich mit gerade einmal 6 Sekunden Vorsprung gegen die Viertplatzierte durch.

## Wipfli verpasst das Gesamtpodest nur knapp

Im vierten Lauf gelang Wipfli der Sprung auf das Podest als Zweitplatzierte noch ein weiteres Mal. Auch an diesem Tag wurde es knapp an der Spitze, der Schwyzerin fehlten nur 3 Sekunden auf die Siegerin.

Neben diesen zwei Podestplätzen überzeugte die Läuferin

der OLG Goldau auch in den anderen Etappen. Leider reichte es am Ende nicht ganz für das Podest in der Gesamtwertung, die junge Schwyzerin schloss die fünf Tage jedoch auf dem guten 5. Rang ab.

## Kornel Ulrich siegt mit zwei Minuten Vorsprung

Auch für weitere Läufer der OLG Goldau verliefen die fünf Tage erfolgreich. Bei den Senioren ab 60 konnte der Immenseer Kornel Ulrich die zweite Etappe und damit einen nationalen Wettkampf mit genau zwei Minuten Vorsprung auf den Zweitplatzierten für sich entscheiden.

Die Schwyzerin Anita Schuller-Wipfli (Damen ab 45) lief am dritten Lauftag auf den dritten Rang, und Liz Mulder aus Sattel holte in der Abschlussetappe bei den Seniorinnen ab 75 die Silbermedaille.